



FAQs zu ECMS Test und Migration Häufig gestellte Fragen

Stand: 05.03.2025

Version 1.3

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|---|----------|
| Inhaltsverzeichnis | 2 |
| Abkürzungsverzeichnis | 3 |
| 1 Einleitung | 4 |
| 2 Registrierungsformular | 4 |
| 2.1 Ist ein Registrierungsprozess für die Geschäftspartner der Deutschen Bundesbank notwendig, wenn bereits eine direkte Anbindung an den TARGET-Service T2 über einen NSP vorliegt? | 4 |
| 2.2 Bis wann müssen die Registrierungsformulare für die Produktionsumgebung eingereicht sein? Wie teilt ein Geschäftspartner Änderungen in den Formularen der Deutschen Bundesbank mit? | 4 |
| 3 Tests und Migration..... | 4 |
| 3.1 Welche Informationen und Dokumente stellt die Deutsche Bundesbank für Test und Migration zur Verfügung? | 4 |
| 3.2 Werden die Tests auf einer Testumgebung oder im Parallelbetrieb zur Produktionsumgebung stattfinden? | 5 |
| 3.3 Besteht die Möglichkeit, Informationen über die ECMS-GUI zu erhalten? | 5 |
| 3.4 Werden die Testfälle sowohl in der Testumgebung als auch in Produktion durchzuführen sein? | 6 |
| 3.5 Müssen dem Testuser Rollen in der Testumgebung vergeben werden? | 6 |
| 3.6 Wird es analog der Schnittstellenbeschreibung für den Zugang zum Sicherheitsmanagement-System auf Basis von MT-Formaten auch eine detaillierte Beschreibung der ISO 20022-Formate inkl. Datenfeldbelegungen geben?..... | 6 |
| 3.7 Müssen Tests und Migration auch durchlaufen werden, wenn die U2A-Anbindung über einen Dritten genutzt wird? | 6 |
| 3.8 Wird das Testen von Geschäftspartnern in Gruppen durchgeführt? | 7 |
| 3.9 Müssen Geschäftspartner in der Testphase alle Tests durchführen oder nur die, deren Geschäfte sie in Anspruch nehmen werden? | 7 |
| 3.10 Wie unterscheiden sich die Phasen „Operational testing“ und „Business Day testing“? | 7 |
| 3.11 Der Testplan der EZB sieht aktuell fünf Testphasen vor. In welcher dieser Phasen sind Tests zum ECONS-Modul geplant? | 7 |
| 3.12 Verlängert sich die Community Testphase 2e durch die Verschiebung der Betriebsaufnahme des ECMS auf Juni 2025? | 8 |
| 3.13 Werden Geschäftspartner, die (noch) nicht alle Testfälle erfolgreich absolviert haben, von der Deutschen Bundesbank gesondert zum Testen aufgefordert? | 8 |
| 3.15 Welche Browser werden von der Software Ascertia Go-Sign Desktop Client unterstützt? | 9 |
| 3.16 Nach welchem Ansatz wird die Migration auf das ECMS erfolgen? | 9 |
| 3.17 Von wem sind die Migrationstests durchzuführen? | 9 |
| 3.18 Wie lange dauert der Onboarding Prozess für Geschäftspartner, die erst nach dem Go-live des ECMS, also nach dem 16. Juni 2025, eine Anbindung realisieren wollen? | 9 |

Abkürzungsverzeichnis

| Abk. | Abkürzung |
|-------|---|
| A2A | Application-to-Application (Anwendung zu Anwendung) |
| CLM | Central Liquidity Management |
| ECMS | Eurosystem Collateral Management System |
| ESMIG | Eurosystem Single Market Infrastructure Gateway |
| GUI | Graphical User Interface – grafische Benutzeroberfläche |
| MCA | Main Cash Account |
| NSP | Network Service Provider (Netzwerkdienstleister) |
| NZB | Nationale Zentralbank |
| RTGS | Real-Time Gross Settlement |
| T2 | T2 ist (neben TIPS, T2S und künftig auch ECMS) einer der Services des neuen TARGET-Systems, das am 20. März 2023 TARGET2 (Trans European Automated Real time Gross settlement Express Transfer System) abgelöst hat. T2 besteht aus den Komponenten CLM (Central Liquidity Management) und RTGS (Real-Time Gross Settlement). CLM dient dem zentralen Liquiditätsmanagement über alle TARGET-Services hinweg sowie der Verrechnung von Zentralbankoperationen, während RTGS der Verrechnung des Individualzahlungsverkehrs und der Transaktionen von Nebensystemen (z.B. Zentrale Gegenparteien) dient. |
| T2S | TARGET2-Securities |
| U2A | User-to-Application (Nutzer zu Anwendung) |

1 Einleitung

Mit der Einführung des ECMS am 16. Juni 2025 wird die Verwaltung der notenbankfähigen Sicherheiten für geldpolitische Kreditgeschäfte des Eurosystems auf einer zentralen technischen Plattform integriert. Damit ein reibungsloser Übergang von den derzeit genutzten Collateral Management Systemen hin zum ECMS gelingen kann, bedarf es einer umfangreichen Test- und Migrationsvorbereitung. Die Zentralbanken begleiten die Teilnehmer in der Test- und Migrationsvorbereitung, der eigentlichen Testdurchführung sowie bei der Migration eng.

2 Registrierungsformular

2.1 Ist ein Registrierungsprozess für die Geschäftspartner der Deutschen Bundesbank notwendig, wenn bereits eine direkte Anbindung an den TARGET-Service T2 über einen NSP vorliegt?

Die Einreichung eines Registrierungsformulars sowohl für die UTEST/PreProd als auch für die Produktion ist verpflichtend für alle Geschäftspartner, die eine Anbindung an das ECMS realisieren. Alle Geschäftspartner, die zukünftig das ECMS nutzen wollen, müssen sich registrieren und durchlaufen die relevanten Test- und Migrationsschritte.

2.2 Bis wann müssen die Registrierungsformulare für die Produktionsumgebung eingereicht sein? Wie teilt ein Geschäftspartner Änderungen in den Formularen der Deutschen Bundesbank mit?

Die Frist zur Einreichung der Registrierungsformulare ist verstrichen. Sollten sich Änderungen zu den bereits aufgegebenen Angaben ergeben, füllen Sie bitte ein neues Registrierungsformular aus, kennzeichnen Sie die Änderungen nachvollziehbar und senden dieses per E-Mail an ECMS-Migration@bundesbank.de.

3 Tests und Migration

3.1 Welche Informationen und Dokumente stellt die Deutsche Bundesbank für Test und Migration zur Verfügung?

Zur Vorbereitung der Produktionsaufnahme von ECMS am 16. Juni 2025 sind Test- und Migrationsaktivitäten durch verschiedene Akteure durchzuführen. Weiterführende Dokumente rund um diese Themen, Kontaktadressen sowie die Telefonnummer der Hotline, finden Sie in der Rubrik [Test und Migration | Deutsche Bundesbank](#) auf unserer Webseite. Für die Beantwortung von weiteren Fragen rund um Test und Migration hat die Bundesbank funktionale Mailadressen eingerichtet (ECMS-Test@bundesbank.de / ECMS-Migration@bundesbank.de). Bitte beachten Sie, dass alle Funktionen erst nach Freigabe durch die Bundesbank von den Geschäftspartnern getestet werden dürfen. Die genaue Reihenfolge und die Termine werden den Geschäftspartnern mitgeteilt. Die Geschäftspartner testen in Gruppen und in den

ihnen zugeordneten Testzyklen / Testphasen. Die Bundesbank unterstützt während eines Testzyklus die testenden Institute.

3.2 Werden die Tests auf einer Testumgebung oder im Parallelbetrieb zur Produktionsumgebung stattfinden?

Die ECMS-Nutzertests werden auf einer ECMS-Testumgebung (UTEST/PreProd) stattfinden. Im Rahmen der Connectivity Tests haben die Geschäftspartner ihre Anbindung an die ECMS-Testumgebung geprüft (UTEST/PreProd). Der Test ist erfolgreich, wenn ein U2A-Nutzer den Startbildschirm der ECMS-GUI erreicht bzw. ein A2A-Nutzer nach Versand einer admi.005 eine admi.007 mit der entsprechenden Fehlermeldung zurückerhält. Den Testfortschritt hatten die Geschäftspartner durch Teilnahme an der sich anschließenden Umfrage bestätigt. Die Connectivity Testphase für die UTEST/PreProd sind abgeschlossen.

Die Produktionsumgebung von ECMS wird seit Mai 2024 aufgebaut. Die Connectivity Testphase für Geschäftspartner in der Produktionsumgebung ist abgeschlossen. Seit Ende September 2024 ist der Benutzerzugang für Geschäftspartner gesperrt. Der Zugriff der Geschäftspartner auf die ECMS-Produktionsumgebung wird voraussichtlich im März 2025 temporär möglich sein, damit weitere Institutsbenutzer angelegt sowie die ggf. noch ausstehenden Connectivity Tests durchgeführt werden können. Hierüber werden die Geschäftspartner zeitnah gesondert informiert.

Parallel wird die Testumgebung den Geschäftspartnern auch nach dem Ende der Testphase, zur Verfügung stehen.

3.3 Besteht die Möglichkeit, Informationen über die ECMS-GUI zu erhalten?

Bereits im Rahmen der im Februar und März 2023 durchgeführten Schulungen zu „Zugang und GUI“ sowie zu den „Referenzdaten“ erhielten die Geschäftspartner durch Livedemonstration Einblicke in die Funktionsweise der ECMS-GUI Struktur. In der Auffrischungsschulung zum Thema „Referenzdaten“ im Mai 2024 konnten die Geschäftspartner nochmals ihre Kenntnisse vertiefen. Schulungsvideos veranschaulichen darüber hinaus übersichtlich das Arbeiten in der ECMS-GUI. All diese Informationen sind öffentlich und stehen auf der Webseite der Bundesbank unter der Rubrik „Teilnehmerinformationen“ Link: [Teilnehmerinformationen | Deutsche Bundesbank](#) zur Verfügung. Das Eurosystem hat für die funktionale Kundentestphase einen „staggered approach“ festgelegt. Die zu testenden Funktionalitäten werden sukzessive von der Deutschen Bundesbank freigegeben. Die Geschäftspartner werden über die freigegebenen Funktionalitäten sowie die Testgrundsätze und das Vorgehen informiert. Bitte beachten Sie, dass das „Freigabedokument“, das Sie in der Rubrik „[Test und Migration](#)“ auf der Website aufrufen können, stetig aktualisiert wird.

Downloads für Kundentests

📄 Freigaben der Deutschen Bundesbank für ECMS Kundentests
Version 3.4
19.02.2025 | 127 KB, PDF

📄 Incident Ticket Template
27.09.2023 | 28 KB, DOCX

Kommentiert [ES1]: aktualisiert

3.4 Werden die Testfälle sowohl in der Testumgebung als auch in Produktion durchzuführen sein?

Die Tests finden ausschließlich in der Testumgebung (UTEST/PreProd) statt. Die Geschäftspartner führen lediglich Anbindungstests in der Produktion durch.

3.5 Müssen dem Testuser Rollen in der Testumgebung vergeben werden?

Ja, für das Testen der von der Deutschen Bundesbank freigegebenen Testfälle muss der User über die entsprechende Berechtigung zur Durchführung verfügen. Das Dokument [Freigaben Kundengruppen \(bundesbank.de\)](#) führt die Testfälle auf, die für die einzelnen Testgruppen freigegeben sind. Die grün hinterlegten Felder zeigen an, dass die Funktion für die entsprechende Gruppe zum Testen freigegeben ist.

Einige Funktionalitäten (Cash Collateral, Corporate Actions, Offenmarktgeschäfte, Triparty, ECONS II) können nur im Rahmen koordinierter Testkampagnen der Deutschen Bundesbank und ggf. Clearstream getestet werden.

3.6 Wird es analog der Schnittstellenbeschreibung für den Zugang zum Sicherheitsmanagement-System auf Basis von MT-Formaten auch eine detaillierte Beschreibung der ISO 20022-Formate inkl. Datenfeldbelegungen geben?

Die Informationen für A2A-Teilnehmer des ECMS werden in verschiedenen Dokumenten auf der Webseite der Deutschen Bundesbank, der EZB sowie über MyStandards zur Verfügung gestellt. Im Catalogue of Messages wird den Geschäftspartnern zudem eine detaillierte Beschreibung der ISO 20022 Nachrichten, die das ECMS verwenden wird, zur Verfügung gestellt. Es finden sich in diesem Dokument alle Informationen in Bezug auf das Messaging, die die Geschäftspartner für die Einrichtung einer A2A Kommunikation mit dem ECMS benötigen. Das relevante Dokument steht auf der Webseite der Bundesbank in der Rubrik „Dokumentation und FAQs“ unter dem Link: [ECMS catalogue of messages and credit claim files \(europa.eu\)](#) zum Download bereit.

3.7 Müssen Tests und Migration auch durchlaufen werden, wenn die U2A-Anbindung über einen Dritten genutzt wird?

Ja, es müssen Tests durchlaufen werden, auch wenn die U2A-Anbindung über einen Dritten genutzt wird. Wir bitten Sie, Fragen zum Testen direkt an den Dritten, über den Sie eine Anbindung realisieren, zu richten. Die U2A-Nutzer müssen einen sogenannten Connectivity Test

durchlaufen, d. h. es wird getestet, ob die U2A-Nutzer die ECMS Benutzeroberfläche erreichen können. Außerdem sind verschiedene verpflichtende funktionale Tests wie z. B. die Mobilisierung von Wertpapieren durchzuführen. Eine Übersicht aller verpflichtenden Testfälle enthält das Dokument [Freigaben Kundengruppen \(bundesbank.de\)](https://www.bundesbank.de). Weitere Informationen zum Thema Testen erhalten Sie über den Link: [Test und Migration | Deutsche Bundesbank](#) auf der Webseite der Deutsche Bundesbank.

Die Migration ist im Wesentlichen eine notenbankinterne Migration. Die Testzeiträume werden durch Migrationstests unterbrochen, in denen die Umgebungen **nicht** für das Testen zur Verfügung stehen.

3.8 Wird das Testen von Geschäftspartnern in Gruppen durchgeführt?

In Vorbereitung der Kundentestphase im Frühjahr 2023 hat die Deutsche Bundesbank die Geschäftspartner in die vier Gruppen A, B, C und D eingeteilt und die jeweiligen Institute hierüber schriftlich informiert. Die Geschäftspartner testen seitdem in den Testphasen die für die jeweilige Gruppe freigegebenen Funktionalitäten.

3.9 Müssen Geschäftspartner in der Testphase alle Tests durchführen oder nur die, deren Geschäfte sie in Anspruch nehmen werden?

Das Eurosystem hat einige elementare Testfälle vorgesehen ([ECMS user testing - fundamental test cases \(europa.eu\)](#)). Zusätzlich hat die Deutsche Bundesbank eigene Testfälle als verpflichtend definiert. Im Dokument „Freigaben der Deutschen Bundesbank für ECMS Kundentests“ ist gekennzeichnet, welche Testfälle für Geschäftspartner der Deutschen Bundesbank verpflichtend sind, und welche Testfälle optional sind.

3.10 Wie unterscheiden sich die Phasen „Operational testing“ und „Business Day testing“?

Im Rahmen des "Operational Testing" werden spezielle operationelle Verfahren überprüft. Am Ende der Community Testphase 2e sind spezielle Testaktivitäten geplant (Business Day testing), in denen die Testbedingungen dem Produktionsbetrieb nahekommen ("live time"). Sowohl das „Operational Testing“ als auch das „Business Day testing“ finden parallel zu den funktionalen Tests statt.

3.11 Der Testplan der EZB sieht aktuell fünf Testphasen vor. In welcher dieser Phasen sind Tests zum ECONS-Modul geplant?

Die Planungen zur Durchführung entsprechender Testfälle in Verbindung mit dem ECONS II-Modul von T2 (CLM /RTGS) sind noch nicht abgeschlossen. Die dies betreffenden T2-Teilnehmer werden von der Deutschen Bundesbank darüber informiert, wann und was zu testen ist.

3.12 Verlangert sich die Community Testphase 2e durch die Verschiebung der Betriebsaufnahme des ECMS auf Juni 2025?

Ja. Die aktuelle Community Testphase 2e (CTP2e) wurde verlängert und endet nun am 22. April 2025. In dieser Testphase besteht eine Verbindung des ECMS zu CLM und T2S. In diesem Zeitraum ist u. a. die Durchführung von Kundentests in den Bereichen Triparty mit Clearstream und Offenmarktgeschäften geplant. Vom 31. März bis zum 06. April 2025 ist ein Migrationstest geplant, währenddessen keine funktionalen Tests durchgeführt werden können. Voraussichtlich wird die ECMS Testumgebung jedoch auch nach dem 22. April 2025 bis zur Inbetriebnahme des ECMS für zusätzliche / noch ausstehende Tests zur Verfügung stehen.

3.13 Werden Geschäftspartner, die (noch) nicht alle Testfälle erfolgreich absolviert haben, von der Deutschen Bundesbank gesondert zum Testen aufgefordert?

Aufgrund der hohen Anzahl der Geschäftspartner ist es uns leider nicht möglich, proaktiv säumige Geschäftspartner zum Testen aufzufordern. Falls Probleme beim Testen auftreten, können Sie uns gerne per E-Mail unter ECMS-Test@bundesbank.de kontaktieren oder uns ein Incident-Ticket, ebenfalls per E-Mail, zukommen lassen. Letzteres steht Ihnen auf der Webseite der Deutschen Bundesbank in der Rubrik „Test und Migration“ zum Download bereit.

3.14 Muss der Ascertia Go>Sign Desktop Client, der im Zusammenhang mit den NRO-Prozess genutzt wird, von den Instituten separat angeschafft werden oder wird er zusammen mit ECMS von der Deutschen Bundesbank zur Verfügung gestellt?

Um die Nichtabstreitbarkeit der Herkunft (Non-Repudiation of Origin / NRO) bei kritischen Transaktionen sicherzustellen, wird eine digitale Signatur für bestimmte Bildschirme (U2A-Nutzung) des ECMS eingeführt. Benutzer müssen einen PIN-Code eingeben, um eine digitale Signatur für ihre Instruktion im ECMS hinzuzufügen. ECMS-Benutzer müssen daher den Ascertia Go>Sign Desktop Client auf ihrem Arbeitsplatz (Anwendung, die mit ECMS kommuniziert z. B. Computer) installiert haben. Der Download ist für alle zugriffsberechtigten Benutzer über das ESMIG-Portal möglich. Ascertia ist die einheitliche NRO-Lösung für alle TARGET-Dienste, d. h. sofern Sie die Software bereits in Zusammenhang mit anderen TARGET-Diensten nutzen, müssen Sie diese nicht erneut installieren.

Information zum Ascertia Go-Sign Desktop Client:

Die Version 6.9.0.20 wird noch bis Ende des 2. Quartal 2025 durch die TARGET Service Provider zertifiziert sowie durch den Vendor (Ascertia) unterstützt.

Seit dem 25. November 2024 steht die Version 8.3.6 auf der Testumgebung (UTEST) zum Download zur Verfügung. In Produktion kann diese seit dem 16. Dezember 2024 heruntergeladen werden.

Wir empfehlen, ein Upgrade auf die Version 8.3.6 bis spätestens 30. Juni 2025 durchzuführen.

Langfristiger Plan

Ab 2024 wird es nur noch ein reguläres Release pro Jahr geben. Die erste dieser regulären regelmäßigen Versionen ist 8.x. Die neue Support- und Release-Politik wird in die ESMIG UDFS integriert.

Auf der Webseite der Bundesbank stehen ergänzend diese beiden Dokumente zum Download bereit:

- [Terms of Reference for the Go-Sign-Desktop \(GSD\) client upgrades schedule](#)
- [ESMIG U2A Qualified Configurations v1.7 GoSign 836 final](#)

3.15 Welche Browser werden von der Software Ascertia Go-Sign Desktop Client unterstützt?

Als Browser stehen Chrome 88.0+ und Firefox 78.0+ zur Verfügung. Microsoft Edge wird spätestens zur Betriebsaufnahme des ECMS nutzbar sein. Für weitere Informationen verweisen wir auf die [FAQ GoSign Desktop V2.0 \(europa.eu\)](#).

3.16 Nach welchem Ansatz wird die Migration auf das ECMS erfolgen?

Für die Migration auf das ECMS wurde ein Big-Bang-Ansatz gewählt. Dabei werden alle Notenbanken und sämtliche Geschäftspartner des Eurosystems das System von Beginn an verwenden. Sämtliche relevanten Sicherheiten- und Kreditpositionen werden vor der Inbetriebnahme von den Notenbank-Systemen auf das ECMS migriert.

3.17 Von wem sind die Migrationstests durchzuführen?

Die Migrationstests werden hauptsächlich von der Deutschen Bundesbank durchgeführt. Vereinzelt können Geschäftspartner in die Tests einbezogen werden, jedoch erfolgt die Benachrichtigung mit angemessenem Vorlauf und bezieht sich ausschließlich auf die Unterstützung beim Abgleich von Daten bzw. die Durchführung von penny tests.

3.18 Wie lange dauert der Onboarding Prozess für Geschäftspartner, die erst nach dem Go-live des ECMS, also nach dem 16. Juni 2025, eine Anbindung realisieren wollen?

Nach dem Go-live-Termin folgt eine Stabilisierungsphase des ECMS. Während dieser Phase wird es voraussichtlich wieder möglich sein, sich neu an das ECMS anzubinden (Onboarding-Prozess). Dabei muss der Geschäftspartner neben den vertraglichen und technischen Voraussetzungen auch Testfälle für die Nutzung des ECMS durchlaufen. Die Dauer dieses Prozesses kann je nach Einzelfall variieren.

Kontakt

ECMS-Team Bundesbank

Deutsche Bundesbank - ECMS

E-Mail: ECMS-test@bundesbank.de

E-Mail: ECMS-migration@bundesbank.de